



**Nahverkehr
Schwerin GmbH**

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

E-Mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

Internet:
www.nahverkehr-
schwerin.de

**Zentrale
Telefon:**
(0385) 39 90-0

**Fahrplanauskunft
Telefon:**
(0385) 39 90-222

**Kundendienst
Telefon:**
(0385) 39 90-333

**Parken
Telefon:**
(0385) 39 90-446

Mobilitätstraining auf dem Marienplatz

Der NVS lädt wieder zum Rollatortraining vor dem Kundencenter auf dem Marienplatz ein. Zielgerichtete Übungen vermitteln Sicherheit im Umgang mit Rollator und E-Scooter im Nahverkehr – auch bei der Nutzung von barrierefreien Bereichen. Wer noch keine Gehhilfe braucht, aber schon mal trainieren möchte, kann ebenfalls gerne mitmachen. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Training findet **jeweils von 10 bis 13 Uhr** an folgenden Terminen (**Dienstag**) statt: 19. Mai, 26. Mai, 30. Juni, 7. Juli, 8. September, 15. September

Klima:Allianz
Schwerin



Schwerin • Noch bevor draußen die ersten Flocken tanzen und die Schlitten startklar sind, läuft beim NVS der Wintereinsatz – leise, aber konzentriert. Bereits im Oktober werden Sandvorräte aufgefüllt, Dienste geplant und Busse sowie Straßenbahnen einem Wintercheck unterzogen. Von November bis März ist das Team dann in Rufbereitschaft. Spezielle Straßenbahnen sprühen ein Glyceringemisch auf die Oberleitungen, damit kein Eis haften bleibt. Ein zehn Tonnen schwerer Schneepflug (Foto) hält die Gleise frei, während weitere Spezialfahrzeuge verschneite Flächen räumen, Kies streuen und Sand nachfüllen. Sollte der Winter härter werden, springt der „Weiße Riese“ ein – ein vierachsiges, 32 Tonnen schweres Abschleppfahrzeug, das mit einem 3,65 Meter breiten Räumschild auch größere Schneemengen

”

*Alle Fahrgäste dürfen
darauf vertrauen, sicher
ans Ziel zu gelangen.
Dafür sorgen wir rechtzeitig.*

Oliver Osten
Sachgebietsleiter Infrastruktur

Sicher durch den Winter

Wenn die kalte Jahreszeit zuschlägt, bleibt der Nahverkehr Schwerin in Bewegung: vorgeheizte Straßenbahnen, rutschfreie Haltestellen und Spezialfahrzeuge ermöglichen Mobilität bei Eis und Schnee.

meistert. Ausfälle gibt es nur im äußersten Notfall – der NVS tut alles, damit der Betrieb läuft. Die Vielzahl an Einsatzstellen und wechselnde Wetterlagen machen eine gleichzeitige Beseitigung von Schnee und Eis nicht überall möglich, was in Einzelfällen zu Verzögerungen führen kann. Stark genutzte Bereiche werden priorisiert. Die Beräumung erfolgt dabei nicht ausschließlich durch den NVS, sondern auch über Vertragspartner, die bei Bedarf bereits in den frühen Morgenstunden im NVS-Auftrag loslegen. Darüber hinaus sind die Anlieger verpflichtet, die Gehwege frei zu halten, während in den Randgebieten die Gemeinden dafür Sorge tragen müssen, dass Haltestellen jederzeit zugänglich bleiben. So leisten alle gemeinsam ihren Beitrag für ein sicheres und zuverlässiges Unterwegssein.

Richtig gedrückt ist ganz geöffnet

So klappt der Haltewunsch in Bus und Straßenbahn – einfach, sicher, rücksichtsvoll

Schwerin • Bus und Straßenbahn sicher nutzen und entspannt ein- und aussteigen – das gehört für viele Fahrgäste zum Alltag. Gerade in turbulenten Situationen kann die Aufmerksamkeit jedoch nachlassen. Moderne Busse und Straßenbahnen verfügen daher über unsichtbare Helfer: Integrierte Sicherheitsmechanismen und intelligente Informationssysteme unterstützen das Fahrpersonal, das Ein- und Aussteigen sicher und zügig zu gestalten.

Durch kurzes Drücken des Haltewunschtasters oder Türöffners öffnen sich die Türen und schließen nach sechs Sekunden automatisch. Ein optisches und akustisches Signal begleitet diesen Vorgang zusätzlich. Steht noch jemand im Weg? Kein Problem: Sensoren erkennen Hindernisse, die Tür öffnet sofort wieder, sodass niemand eingeklemmt wird. Gerade für Menschen mit

eingeschränkter Mobilität sind barrierearme Bereiche mit ausreichend Platz und Zeit zum Ein- und Aussteigen besonders wichtig. Wer weiß, wo diese zu finden sind, steigt stressfrei zu. Der NVS empfiehlt für Fahrgäste mit Kinderwagen die Türen 3 und 4 in der Straßenbahn. Für

Rollstuhlfahrer und E-Scooter-Nutzer eignet sich Tür 2 mit ausklappbarer Rampe am besten. Bei Bussen gilt beides für den Bereich rund um Tür 2 (Foto). Extra praktisch: Wer den blauen Türöffner mit Kinderwagen- oder Rollstuhlsymbol drückt, muss sich keine Sorgen machen – die Tür

schließt erst, wenn der Fahrer sie manuell bedient. Wichtig ist und bleibt dabei stets das Miteinander: Erst aussteigen, dann einsteigen, nicht drängeln oder schubsen, sondern Rücksicht nehmen. Ein bewusster Blick für die Mitfahrenden, etwas Geduld und Hilfsbereitschaft sorgen dafür, dass jeder sicher und entspannt sein Ziel erreicht.

